

Denkmäler wieder in guten Händen

Neukirchen (ROW) Die Mitglieder des im Frühjahr gegründeten Heimat- und Geschichtsvereins Neukirchen erforschen nicht nur die Ortsgeschichte, sondern setzen sich auch aktiv für die Erhaltung wichtiger Ortsdenkmäler ein. So geschehen am 19. August auf dem Gemeindefriedhof. 8 Mitglieder trafen sich zu einem Arbeitseinsatz, um 6 denkmalgeschützte Gräber zu pflegen. So auch die letzte Ruhestätte des Drogisten und Kunstmalers Karl Arnold. „Er war zweifellos eine lokale Persönlichkeit, die in Adorf, dem Geburtsort Arnolds, wie in Neukirchen, wo er eine noch heute existierende Drogerie betrieb, unvergessen ist.“ informiert Jürgen Beyer. Grabstätten, die der Verein ebenfalls betreuen will, sind die Grüfte der Familie Victor Clauß, von 1819 bis 1909 Herren des Schlosses Neukirchen, heute Wasserschloss Klaffenbach, und des Kantors und Oberlehrers Hermann Ludwig Jugel sowie drei

weitere Familiengräber. Friedhofsverwalter Roland Füchtner ist von der Aktivität des Vereins begeistert. „Mir fehlt einfach die Zeit. Deshalb bin ich dem Verein sehr dankbar. Natürlich ist es mit Säuberungsarbeiten nicht getan. Die Gräber befinden sich vielfach in einem sanierungsbedürftigen Zustand, was Geld kostet. Zunächst wird sich der Verein mit der Er-

neuerung der Arnoldschen Familiengruft befassen. Verein und Kirche hoffen dabei auf Bewilligung von Fördergeldern durch das Landratsamt und seine Denkmalsbehörde. Die nächste Aktivität des Vereins ist ein Vortrag zur Geschichte des Wasserschlosses Klaffenbach am 11.09.2006, 19.00 Uhr im Gasthaus „Alte Apotheke“



Neben der Arnoldschen Gruft: Axel Otto (etwas verdeckt), Monika Grimm-Winkler, Siegfried Knoth (etwas verdeckt), Gertrud Walther, Jürgen Beyer und Manfred Walther (v. l. n. r.) Foto: Dr. Winkler